

Tagungsleitung

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisa-
tion) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage
wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur
auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 17. Juni 2016.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 17. Juni 2016 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	70.–
<hr/>	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht er-
mäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Kooperationspartner



Institut für
Jugendbuchforschung



Universität zu Köln

Medienpartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung
aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über
eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise
mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss)
bis Tutzing oder Regionalbahn Richtung Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Min. Mit dem Auto fahren
Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg,
von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 0592016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Str. 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Utensil-get Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCU-20070719-20100718



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schöne Schwäne, wilde Kerle

24. bis 26. Juni 2016

In Kooperation mit dem Institut für Jugendbuchforschung an der
Goethe-Universität Frankfurt/Main, der Arbeitsstelle für Kinder- und
Jugendmedienforschung an der Universität zu Köln und der Deutschen
Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. in Volkach

WENN DER PRINZ DEN PRINZEN KÜSST...

Nicht nur Spielzeug, sondern auch das Sortiment von Buchhandlungen wird heute offensichtlich (wieder) nach Geschlecht sortiert: Pink oder Blau signalisieren streng voneinander getrennte Welten. So sprechen populäre Buchserien und Medienverbund-Angebote ganz gezielt Mädchen oder Jungen an, wenn sie von Prinzessinnen und Piraten, wilden Kerlen und frechen Mädchen, verführerischen Vampiren und schönen Schwänen erzählen. Ähnliches zeigt sich in erfolgreichen Serien, Casting-Shows und Computerspielen, die von *Prinzessin Lillifee* bis *Germanys Next Top Model*, von *The Walking Dead* bis zu *World of Warcraft* Mädchen- oder eben Jungenträume aufleben lassen. Es scheint beinahe, als seien wir aller emanzipatorischen Erzählungen zum Trotz zurück bei klaren Rollen und stereotypen Zuschreibungen von Geschlecht, Gewalt, Schönheit und Liebe.

Andererseits, und auch das ist beim Blick in das literarisch-mediale Angebot nicht zu übersehen, sind Literatur und Medien längst Teil gesellschaftlicher Entwicklungen und Verhandlungen. Sie zeichnen weit entfernt von traditionellen Klischees auch ganz andere Geschlechterbilder und erzählen von bunten, atypischen Lebens- und Familienwelten: Nicht nur Patchwork-Familien sind längst ins Bilderbuch, in Kinder- und Jugendromane und -medienwelten eingezogen, auch Queer und Diversity werden zunehmend für Leserinnen und Leser aller Altersstufen thematisiert. Und postmoderne Adoleszenzromane erzählen seit langem schon von Identitäten, die eindeutige Geschlechterkategorien in Frage stellen.

Vor diesem Hintergrund ist es an der Zeit, sich mit den divergierenden, ja oft widersprüchlichen Darstellungen, Abbildungen und Inszenierungen dieses literarischen und medialen Phänomens zu beschäftigen und es aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren.

Die Tagung möchte deshalb Trends, Themen und Fragen zwischen klassischen Rollen, aber auch deren Überschreitung und neuen Definitionen nachgehen. Gender- wie Geschlechterfragen sollen dabei in Vorträgen und Workshops aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen werden: aus dem Blickwinkel der Publizistik und der Literatur- und Medienwissenschaften genauso wie aus der Sicht der Literaturdidaktik und der Leseforschung. Außerdem werden theoretische Konzepte von Gender und Geschlecht, die je spezifischen Rezeptionssammenhänge sowie aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Genres und Medien betrachtet. Zur Diskussion all dieser Fragen laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Judith Stumptner Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Ute Dettmar, Direktorin des Instituts für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp, Leiterin der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung an der Universität zu Köln

PROGRAMM

FREITAG, 24. JUNI 2016

	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik Judith Stumptner Prof. Dr. Ute Dettmar Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp	
19.15 Uhr	Wie aus Lillifee Germanys Next Topmodel und aus Darth Vader Bart Simpson wird. Bipolare Kindermedien – Erfolg und Folgen Dr. Maya Götz	
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons	

SAMSTAG, 25. JUNI 2016

08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	Gendersensible Leseförderung: Die Plattform www.boysandbooks.de Dr. Andreas Seidler	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Queerness und Diversity in aktuellen Kinder- und Jugendmedien Anika Ullmann	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.30 Uhr	Regenbogenträume. Die Verhandlung von Geschlecht in zeitgenössischen Comics Dr. Felix Giesa	
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen	

AG 1: www.boysandbooks.de – Auswahlkriterien und Arbeitsweise der Leseförderplattform (nicht nur) für Jungen
Dr. Andreas Seidler

AG 2: Familiensache – Queerness im Bilderbuch
Anika Ullmann

AG 3: Starke Männer, schwache Frauen? Die Superheld*innen der Gegenwart
Dr. Felix Giesa

AG 4: Aufschrei! Wo bleibt der Feminismus in der Mädchenliteratur?
Ilona Einwohlt

18.30 Uhr	Abendessen	
20.00 Uhr	Lesung und Gespräch mit Lilly Axster	
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons	

SONNTAG, 26. JUNI 2016

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	Liebe, Sexualität und Schönheit in aktuellen Jugendromanen Dr. Marion Rana	
10.30 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	Afghanische Töchteröhne – Geschlechtertransformationen als Überlebensstrategie Nadine Seidel	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	

Referierende

Lilly Axster, Theaterautorin, Regisseurin, Wien
Ilona Einwohlt, Kinder- und Jugendbuchautorin, Weiterstadt
Dr. Felix Giesa, Literaturwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ALEKI, Köln
Dr. Maya Götz, Leiterin, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen, München
Dr. Marion Rana, Literaturwissenschaftlerin, Herausgeberin der Zeitschrift interjuli (Internationale Kinder- und Jugendliteraturforschung), wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen
Nadine Seidel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für deutsche Sprache und Literatur II an der Universität zu Köln
Dr. Andreas Seidler, Literaturdidaktiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Sprache und Literatur II an der Universität zu Köln
Anika Ullmann, Doktorandin an der Leuphana Universität, Lüneburg